

Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorge-
erziehung Minderjähriger.

Haushaltsplan

über die

Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger
gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.

Hierzu die Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain (Seite 277)
nebst:

- Beilage a, Voranschlag für die Verzinsung und Tilgung der Baukosten (Seite 289),
- „ b, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 293),
- „ c, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 299).

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.	Zuschuß aus der Staatskasse (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes.)	1 286 200	1 178 600
II.	Erfstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechtes zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes)	31 000	28 000
III.	Einnahmen durch zurückgezogene Prämien, Lohnzuthaben Verstorbener, verfallene Sparkassenbücher und dergl.	4 950	2 100
IV.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	100	100
V.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	643 100	589 300
	Summe der Einnahme	1 965 350	1 798 100
	Ausgabe.		

Mitteln jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
107 600	—	Die Gesamtaufgaben werden für das Rechnungsjahr betragen 1 965 350 Mf. Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III und IV 36 050 „ Recht 1 929 300 Mf. Hiervon beträgt der Zuschuß des Staates $\frac{1}{3}$, also 1 286 200 Mf.
3 000	—	Die Einnahme in dem Rechnungsjahr 1907 betrug 30 861,43 Mf.
2 850	—	Die Einnahme im Rechnungsjahre 1907 betrug 5080,45 Mf.
53 800	—	Ein Drittel der oben erwähnten Gesamtkosten oder die Hälfte des Staatszuschusses, also 643 100 Mf.
167 250	—	
		<p>Am 1. April 1901, dem Tage des Inkrafttretens des Fürsorgeerziehungsgesetzes, waren aus der Zeit des früheren Zwangsverpflegungsgesetzes vorhanden: 1226 Zöglinge.</p> <p>In der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1908 wurden eingeliefert 7413 „ zusammen 8639 Zöglinge. 2321 „ Davon sind ausgeschieden 6318 Zöglinge. also Bestand am 1. April 1908 1200 „</p> <p>Im Rechnungsjahre 1908 wird sich der Zuwachs auf belaufen, nachdem in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1908 rund 500 Zöglinge neu eingeliefert worden sind, macht in ganzen 7518 Zöglinge.</p> <p>Der Abgang wird sich im gleichen Zeitraum, da zunächst 543 — von den mit 21 Jahren ausstehenden 612 Zöglingen waren bis zum 31. März 1908 bereits 69 vorzeitig entlassen worden — Zöglinge infolge Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze und voraussichtlich mindestens 270 (in der Zeit vom 1. April bis 15. September 1908 sind es 124 gewesen) durch vorzeitige Entlassung, Tod ufm. ausscheiden, auf 810 „</p> <p>Das Rechnungsjahr 1909 wird also voraussichtlich mit einem Bestande von 6708 Zöglingen beginnen.</p> <p>Für die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 erscheint es nach den bisherigen Erfahrungen angezogen, mit einem Zuwachs von 1200 Zöglingen zu rechnen.</p> <p>Was den Abgang in dem gleichen Zeitraum anbelangt, so kommen zunächst 730 Zöglinge infolge Vollendung des 21. Lebensjahres zur Entlassung. Außerdem werden etwa 270 Zöglinge durch vorzeitige Entlassung, Tod ufm. ausscheiden, so daß der gesamte Abgang rund 1010 Zöglinge betragen wird.</p> <p>Der reine Zuwachs wird hiernach 1200 — 1010 = 190 „ betragen und würden sich am 31. März 1910 rund 6 900 Zöglinge in Fürsorgeerziehung befinden.</p>

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.	1	Pflege- und Erziehungskosten der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge (einschl. der Kosten der vorläufigen Unterbringung)	1531 400	1393 200
	2	Kosten der Bekleidung und Ausrüstung im allgemeinen, sowie Entschädigung für besondere Mühewaltung und Aufwendung bei den in Handwerkslehre untergebrachten Zöglingen	51 400	58 400
	3	Kosten der Ueberführung der Zöglinge bei Stellenwechsel, anderweiter Unterkunft, sowie bei der Wiedereinlieferung in Entweichungsfällen	59 600	54 400
	4	Kosten der ersten Einlieferung und Ausstattung landarmer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung	8 900	8 300
	5	Krankenhausepflegekosten der Zöglinge und Vergütung für ärztliche Behandlung in besonderen Fällen	120 900	108 400
	6	Kosten der Beaufsichtigung der Zöglinge, sowie der damit verbundenen örtlichen Besuche (bare Auslagen der Fürsorger)	44 900	39 400
	7	Reisekosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge und in Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung, ferner Kosten der Besichtigung der Fürsorgeerziehungsanstalten durch die königlichen Kreisärzte	6 100	5 700
	8	Unvorhergesehene Ausgaben	500	500
		Summe Titel I.	1823 700	1668 300
Verwaltungskosten.				
A. Besoldungen				
der ausschließlich für das Fürsorgeerziehungswesen bestellten Bureaubeamten.				
	1	Für 1 Landesrat Gehalt	10 900	10 900
	2	Für 1 Landesassessor Gehalt	4 200	3 900
		Zu übertragen	15 100	14 800

Wichiger		Bemerkungen.
mehr	weniger	
138 200	—	Nach den bisherigen Erfahrungen erscheint die Beibehaltung des Durchschnittspflegesatzes von 268 M. angezeigt. Hiernach, und wenn man für die in Zugang kommenden 190 Zöglinge nach der bisherigen Uebung nur die Hälfte des Durchschnittspflegesatzes annimmt, stellt sich die Gesamtausgabe, wie folgt: $6710 + \frac{190 \times 268_{00}}{2} = 1823740$ M. rund 1823 700 M. Dieser Betrag ist in dem aus den Ausgaben seit Geltung dieses Satzes sich ergebenden Verhältnis auf die einzelnen Ziffern des Titels I verteilt worden. Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 1531 300,89 M.
—	7 000	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 51 422,22 M.
5 200	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 59 598,52 M.
600	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 8 917,89 M.
12 500	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 120 953,91 M.
5 500	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 44 917,73 M.
400	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 6072,92 M.
—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 455,90 M.
162 400	7000	
155 400	—	
—	—	Stelleninhaber: Landesrat, Geheimen Regierungsrat Schmidt, bisheriges Gehalt (Höchstgehalt) 10 000 M. Nicht pensionsberechtigter Zulage 900 „ zusammen 10 900 M.
300	—	Stelleninhaber: Landesassessor Müller 1, bisheriges Gehalt 3 900 M. und 300 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 4200 M.
300	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
II.		Uebersrag	15 100	14 800
	3	Für 1 Fürsorgeerziehungs-Inspektor Gehalt	5 300	5 100
	4	Für 2 Landessekretäre Gehälter	7 200	6 800
	5	Für 8 Sekretäre Gehälter	18 300	13 985
	6	Für 11 Bureauassistenten Gehälter	16 700	11 525
Zu übertragen			62 600	52 210

Wahrscheinlich		Bemerkungen.	Sta- breiter Gehalt	Erhöhung nach dem Dienstplan	Ge- samtes
mehr	weniger				
300	—				
200	—	Stellennhaber: Bürgermeister a. D. Dieter	5100	200	5 300
400	—	Stellennhaber: 1. Landessekretär Janßen 2. „ Gähler	3200 3200	200 200	3 800 3 400
4 315	—	Stellennhaber: 1. Sekretär Coabmann 2. „ Brude 3. „ Gollata 4. „ Lappe 5. „ Peters 6. „ Fuhrmann 7. „ K. K., Anfangsgehalt 8. „ „ „	3100 2450 2200 2200 2200 2200 — —	200 250 250 250 250 — — —	3 300 2 700 2 450 2 450 2 450 2 200 2 200 2 200
		Der Bureauassistent Fuhrmann ist erst am 1. Juli 1908 zum Sekretär befördert worden. Die besetzungplanmäßige Gehaltserhöhung ist daher noch vorzusehen. Die 7. Sekretärstelle wird noch vor Beginn des Rechnungsjahres 1909 besetzt werden. Mit Rücksicht auf den Dienstatler der Bureauassistenten sind 8 Sekretärstellen hier vorgezogen, da indessen die Beförderung eines Assistenten erst während des Jahres erfolgen wird, so werden hier 18 300 RM. genügen.	zusammen		7 200
5 175	—	Stellennhaber: 1. Bureauassistent Rahmen 2. „ Heinen 3. „ Gebide 4. „ Stemmer 5. „ Rods 6. „ Beust 7. „ Lehenschläger 8. „ Heinkmann 9. „ K. K., Anfangsgehalt 10. „ „ „ 11. „ „ „ 12. „ „ „ 13. „ „ „	1650 1650 1650 1650 1650 1500 1500 1500 — — — — — —	150 150 150 150 150 150 150 150 — — — — — —	1 800 1 800 1 800 1 800 1 800 1 650 1 650 1 650 1 500 1 500 1 500 1 500 1 500 1 500
		Durch den Beschluß des 48. Provinziallandtags waren für 1908 — 7 Bureauassistentenstellen genehmigt. Ein Assistent wird voraussichtlich noch im laufenden Rechnungsjahre in eine Sekretärstelle aufrücken, für einen weiteren Assistenten in vorstehend unter II Nr. 5 eine Sekretärstelle vorgezogen. Nach dem Dienstatler werden im Rechnungsjahre 1909 nach bestandener Prüfung 5 Bureauassistenten in Assistentenstellen aufrücken können. Es mußten deshalb 11 Stellen hier vorgezogen werden. Da die Beförderung aber teilweise erst im Laufe des Jahres vor sich gehen wird, so wird hier der Betrag von 16 700 RM. anzureichen.	zusammen		21 450
10 390	—				

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
II.		Uebertrag	62 600	52 210
	7	Für 1 Bureaugehilfen Gehalt	1 280	1 160
	8	Für 3 Kanzlisten Gehälter	6 210	5 760
	9	Wohnungsgeldzuschuß für 1 Landesrat und 1 Landesassessor je 900 M.	1 800	1 800
	10	Wohnungsgeldzuschuß für 26 unter 3—8 bezeichnete Beamte je 540 M.	13 100	10 800
		B. Andere persönliche Ausgaben.		
	11	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter	3 600	3 600
	12	Für Hilfsarbeiter im Bureau- und Registratordienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	13 000	18 500
	13	Zur Unterstützung von Subalternen und Unterbeamten zur Verfügung des Landeshauptmanns	500	500
	14	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	14 529	11 988
		C. Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	15	Für Miete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Instandsetzung und Erneuerung des Inventars	11 000	10 700
	16	Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bibliothek, Kanzlei- und Druckkosten sowie zur Abreibung	5 731	5 982
	17	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren	8 200	6 700
	18	Krankenversicherung, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung	100	100
		Summe Titel II.	141 650	129 800
I.		Wiederholung der Ausgaben.		
II.		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge	1823 700	1668 300
		Persönliche, sächliche und sonstige Ausgaben	141 650	129 800
		Summe der Ausgabe	1965 350	1798 100
		Die Einnahme beträgt	1965 350	1798 100
		Ausgleich.		

Wärhin geht		Bemerkungen.	Bemerkungen.		
mehr	weniger		Wiederiger Gehalt	Erhöhung nach dem Dienstbesoldungsplan	Sammeln
10 390	—				
120	—	Stelleninhaber: Bureaugehilfe Lind	1100	120	1280
450	—	Stelleninhaber: 1. Kanzlistekretär Schropp	2100	150	2310
		2. Kanzlist Sekretär	1800	150	1950
		3. „ „ Lang	1800	150	1950
			zusammen		6210
2 300	—	Da die etatsmäßigen Rüstententstellen zum Teil erst im Laufe des Rechnungsjahres 1909 besetzt worden, so wird hier der Betrag von 13 100 M. ausreißend sein.			
—	—				
—	5 500	Hieraus werden die Vergütungen für die zurzeit diätarisch beschäftigten Beamten bezw. für 6 Militärratier und 2 Zivilratier, sowie ferner für 4 in der Registratur bezw. im Dispositionsdienst beschäftigte Hilfsarbeiter bestritten. Diese werden für 1909 = 11 800 M. betragen. Da bei dem Anwachsen der Geschäfte mit einer Vermehrung der Beamten gerechnet werden muß, erscheint der Betrag von 13 000 M. angemessen.			
2 541	—	Der Zuschuß beträgt 15%, der Durchschnittsgehälter einschließlich Wohnungsgeldzuschuß der angestellten Beamten.			
300	—	Es sind erforderlich für: a. Miete für die Räume in den Häusern Elisabethstraße 9 und 10 = 7 840 M. b. Reinigung, Heizung, Beleuchtung und Wasserverbrauch . . . = 2 700 „ c. Instandsetzung und Erneuerung des Inventars = 400 „ zusammen 11 000 M.			
—	251	Der bisher für Altsenken eingelegte Betrag ist fortgelassen worden, da diese Arbeit von einem Hilfsarbeiter ausgeführt wird.			
1 500	—	Die Ausgabe im Rechnungsjahr 1907 betrug 7 622,14 M. und in der Zeit vom 1. April 1908 bis 30. September 1908 3064,30 M.			
—	—	Beiträge für die in der Registratur beschäftigten Hilfsarbeiter.			
17 601	5 751				
11 850	—				
155 400	—				
11 850	—				
167 250	—				
167 250	—				

No.	Name	Date
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Grefeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.

Berechnet auf:

215	Böglinge, 10 Schwestern, 31 Beamte und Bedienstete	= 256 Personen.
	Davon werden voraussichtlich verpflegt:	
24	Beamte, Schwestern, Bedienstete, und kranke Böglinge	
	nach Speisetarif A	= 24 Personen,
209	Böglinge nach Speisetarif B	= 209 "
		zusammen 233 Personen.

- Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Verzinsung und Tilgung der Grunderwerbs- und Baukosten (S. 289—292),
" b: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft. (S. 293—298),
" c: " " den Arbeitsbetrieb (S. 299—302).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.		Pflegekosten	169 700	156 000
—		Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung zur Deckung der Ausgabe aus Titel IV. . .	—	6 725
II.		Ausstattungskosten:		
		a. von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband	6 300	6 300
		b. vom Provinzialverband	2 800	1 200
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	100	75
		Summe der Einnahme	178 900	170 300

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
13 700	—	
—	6 725	Das Rechnungsjahr 1907 erforderte keinen Zuschuß und dürfte auch für 1908 ein solcher nicht notwendig sein.
—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 5706,60 M.
1 600	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 2000 M.
25	—	
15 325	6 725	
8 600	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1909.			Betrag für das Rechnungsjahr 1908.		
		₰	₰	₰	₰	₰	₰
I.	Befoldungen.						
1	Für den Direktor Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Werte von 1045 Mk.		5 700		5 400		
		1 500		1 500			
2	Für denendanten und Sekretär Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 705 Mk.		2 800		2 600		
		800		800			
3	Für 2 Lehrer Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 530 Mk.		6 200		5 800		
		1 600		1 600			
4	Für den Bureauchhilfen Außerdem freie Wohnung im Werte von pensionsberechtigt zum Betrage von 327 Mk.		1 160		1 040		
		500		500			
5	Für den Hausmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 370 Mk.		1 700		1 600		
		500		500			
6	Für den Maschinenmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 370 Mk.		1 600		1 500		
		500		500			
7	Für 5 Werkmeister Gehälter Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 400 Mk. — nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 290 Mk.		7 450		7 075		
		2 000		2 000			
		7 400	26 610	7 400	25 015		
	Summe Titel I.		34 010		32 415		

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
300	—	Stelleninhaber: Direktor Haßer Claffen, bisheriges Gehalt 5400 Mk. und 300 Mk. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 5700 Mk.
200	—	Stelleninhaber:endant Schumacher, bisheriges Gehalt 2600 Mk. und 200 Mk. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2800 Mk.
400	—	Stelleninhaber: Lehrer Rehen, bisheriges Gehalt 2700 Mk. und 200 Mk. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2900 Mk. Stelleninhaber: Lehrer Lemmling, bisheriges Gehalt 3100 Mk. und 200 Mk. Erhöhung nach dem Befoldungsplan (höchstegehalt) = 3300 .. zusammen 6200 Mk.
120	—	Stelleninhaber: Bureauchhilfe Pöh. Anfangsgehalt 1040 Mk. und 120 Mk. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1160 Mk.
100	—	Stelleninhaber: Hausmeister Grünacher, bisheriges Gehalt 1600 Mk. und 100 Mk. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1700 Mk.
100	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Pöh. bisheriges Gehalt 1500 Mk. und 100 Mk. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1600 Mk.
375	—	Stelleninhaber: Werkmeister Wertens 1475 " Breitjamer 1400 " Sanders 1400 " Jansen 1400 " Jochmann 1400 zusammen 7450
1 595	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1909.			Betrag für das Rechnungsjahr 1908.		
			₰	₰	₰	₰	₰	₰
II. Andere persönliche Ausgaben.								
1		Für 1 Verwalter		3 150	—		3 000	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . .	700			700		
2		Für den Kochflechter		1 500	—		1 500	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . .	350			350		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6).						
3		Für 5 Werkmeister- und 5 Erziehergehilfen für die Anstalt — je 1 für die 8 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 1 zur Vertretung und Aushilfe — und 1 Erziehergehilfe für den Gutschof		11 888	—		10 021	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 300 M. für 5 Verheiratete . . . } b) „ 150 „ „ 6 Unverheiratete . . . }	2 400			1 800		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 800 M. (siehe Titel III Nr. 6).						
4		Für sonstiges Personal		6 750	—		7 800	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von zusammen	1 500			1 700		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6) für den Maschinistengehilfen, den Pförtner und den Nachtwächter.						
5		Arbeitsprämien für Böglinge		150	—		50	
6		Für den Arzt		1 650	—		1 650	
7		Für 10 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege		1 700	—		1 650	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6).	600			600		
8		Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern		5 017,05	—		4 979	
			5 550	31 805,05	5 150	30 650		
Summe Titel II.				37 355,05		35 800		

Nichtin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
	150	—	—	Bewalteter Grossen (auftragweise). Die Bezüge des Grossen sind seit dem Jahre 1906 unverändert. Es erscheint daher eine Erhöhung um 150 M. angezeigt.
	—	—	—	Stellensinhaber: Kochflechtmüller Kridel.
	1 867	—	—	Die Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten je nach Alter und Vorbildung: a) die unverheirateten neben freier Wohnung und Beföstigung 60 bis 80 M. monatlich; b) die verheirateten, sofern sie Familiendienstownung haben, unter Wegfall der Beföstigung monatlich 113,50 M., sowie Wohnung, Heizung und Licht frei. Bei Titel II Nr. 3 und 4 haben sich die Beträge infolge anderer Gruppierung (vergl. auch Bemerkung zu Titel II Nr. 4) verändert. Nr. 3 mußte wegen Einstellung verheirateter Erziehergehilfen erhöht werden. Die Erhöhung wird ausgeglichen durch Wegfall der Beföstigung bei Titel III Nr. 1. Auch ist eine Familiendienstownung hinzugekommen.
600	—	—	—	
	—	1 050	—	Es sollen erhalten: a. 1 Maschinistengehilfe. 1200 M. } neben freier Wohnung b. 1 Pförtner 1200 „ } Heizung und Beleuchtung. c. 2 Ruchte zusammen 2352 „ } dazu freie Wohnung. d. 2 Blechwärter „ . . . 1920 „ } für Milchmischkaffee u. Schwacinnast. (1320 und 600 M., außerdem für beide freie Wohnung, für den unverheirateten Wärter auch Beföstigung.)
	—	200	—	zusammen 6672 M. Die Stelle des Nachtwächters ist hier in Wegfall gekommen und dafür bei Titel II Nr. 3 eine Erziehergehilfenstelle mehr eingesetzt worden, weil die anderwärts starke Belegung des Isolierhauses die häusliche Stationierung eines Gehilfen daselbst notwendig machte. Es werden seitdem Nachtrevisionen durch die Anstalts-Oberbeamten vorgenommen.
	100	—	—	Dient zur Prämiierung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Böglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.
	—	—	—	Die ärztlichen Funktionen werden im Nebenamt vom dem vormal. Arzt Dr. Kirch in Grefeld gegen eine Vergütung von 1500 M. wahrgenommen.
	50	—	—	Der überschüssende Betrag von 150 M. ist für etwaige Inanspruchnahme eines zweiten Arztes in schwierigen Fällen, Operationen und dergl. bestimmt.
	—	—	—	Der Titel ist der Zufuhrkosten wegen um 50 M. erhöht worden.
	38,05	—	—	
600	2 205,05	200	1 050	Es sind 15 v. H. des Durchschnittseinkommens der vorgezeichneten Stellen berechnet.
	2 805,05	—	1 250	
	1 555,05	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beföstigung	41 400	51 400
	2	Für Bekleidung	19 500	8 500
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	1 800	800
	4	Für Reinigung	2 600	2 000
	5	Für Mobilien und Utensilien	2 450	2 300
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	4 300	4 200
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	19 422	14 200
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	800	500
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	2 500	2 000
	10	Für Unterhaltung der Gebäude: a) Für die laufende Unterhaltung b) Für einmalige außergewöhnliche, künftig wegfallende Aufwendungen	2 700 6 150	5 000
Zu übertragen			103 622	90 900

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.	
IV. Mehr und weniger					
					Da die Anstalt erst seit dem 21. Mai 1906 im Betrieb und im Laufe des Rechnungsjahres 1906 nach und nach belegt worden ist, so können die Verhältnisse desselben nicht in Betracht gezogen werden. Infolgedessen sind lediglich die Ergebnisse des Rechnungsjahres 1907 unter Berücksichtigung a) der stärksten Belegung im 1909, b) der in den Ausgaben für 1907 enthaltenen einmaligen Neuanfassungen der Berechnung zugrunde gelegt worden.
					K Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 37 105,66 RM. Zu befestigen sind: 18 Schwestern und Angestellte sowie 6 kranke Jünglinge nach Spezialtarif A an 8760 Verpflegungstagen à 1,10 RM. = 9 636,— RM. 209 Jünglinge nach Spezialtarif B an 76 285 Verpflegungstagen à 0,417 RM. = 31 810,85 „ zusammen 41 446,85 RM.
					K Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 19 371,28 RM.
					K Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 707,85 RM. Nach den Erfahrungen des letzten Winters sind auf den oberen Schließfen allgemein, auf den übrigen nach Bedarf 3 statt wie bisher 2 Eisschichten erforderlich. Die Neubeschaffung der Decken und Ergänzung der verschlissenen erfordern 1000 RM.
					K Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 2387,35 RM. Durch das Hinzutreten des neuen Hauses erscheint der Betrag von 2000 RM. geradeheraus.
					K Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 3200,91 RM. Hierin waren zahlreiche einmalige Anschaffungen enthalten, so daß 2450 RM. genügen werden.
					K Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 3741,66 RM. Es ist eine Familiendienstwohnung hinzugekommen.
					Die Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 betrug 18 168,51 RM. Durch das Hinzutreten des neuen Hauses werden voraussichtlich gebraucht: a) 95 Doppelwagen Maschinenbohle zu je 140 RM. = 13 300,— RM. 14 „ Hausbrandbohle „ 245 „ = 3 430,— „ 5 „ „ „ zu je 147,50 RM. = 737,50 „ 2 „ „ „ zu je 175 RM. = 350,— „ Kraftkosten (Balkkraft und Abfuhrlohn) 4 740,— „ b) Für Anzüge, Fuß- und Schmiermaterial 700,50 „ c) Für Anzüge, Fuß- und Schmiermaterial 264,— „ d) Für Revision der elektrischen Licht- und Kraftanlagen 100,— „ zusammen 23 722,— RM. Hieraus ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 4 300,— „ bleiben 19 422,— RM.
					K Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 920,93 RM. Hierin waren einige Neu- anschaffungen enthalten, so daß die angelegten Beträge ausreichen werden.
					K Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 3424,35 RM.
					K Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 3743,56 RM. Zu b) Restbetrag für die Herstellung des Verbindungs-Zufuhrges 2300 RM. Einfassung der Holentladen 850 „ Wassereinsparungsapparat einschließlich Mauerwerk 3000 „ zusammen 6150 RM.
			22 722	10 000	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1909.		Betrag für das Rechnungsjahr 1908.	
			₰	₰	₰	₰
III.		Uebertrag	103 622	—	90 900	—
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrechnung	3 912	95	4 460	—
		Summe Titel III.	107 534	95	95 360	—
IV.		Verzinsung und Tilgung der für den Erwerb des Grund und Bodens und zur Deckung der Baukosten aufzunehmenden Anleihe, insoweit nicht durch Titel I, II und III der Beilage a gedeckt	—	—	6 725	—
		Summe	—	—	6 725	—
Wiederholung.						
I.		Befoldungen	34 010	—	32 415	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	37 355	05	35 800	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	107 534	95	95 360	—
—		Verzinsung und Tilgung, insoweit nicht durch Titel I, II und III der Beilage a gedeckt	—	—	6 725	—
		Summe der Ausgabe	178 900	—	170 300	—
		Die Einnahme beträgt	178 900	—	170 300	—
		Ausgleich				

Wit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₰	₰	₰	₰	
22 722	—	10 000	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 3166,65 RM. Es dürften erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen 600,— RM. 2. Porto und Telefongebühren 850,— " 3. Dienstreisen der Beamten 400,— " 4. Feuerversicherung 750,— " 5. Steuern 180,— " 6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten 150,— " 7. Frachtkosten 350,— " 8. Unterstützung von Höglingen bei der Entlassung, und in sonstigen besonderen Fällen 150,— " 9. Entschädigung des Direktors für persönliche Aufwendungen bei den vielfachen Besuchen der Anstalt durch Personen, welche sich für dieselbe interessieren, bis auf weiteres solange die Besuche anhalten 300,— " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrechnung 182,95 " zusammen 3912,95 RM.
—	—	547	05	
22 722	—	10 547	05	
12 174	95	—	—	
—	—	6 725	—	
—	—	6 725	—	
15 905	—	—	—	
1553	05	—	—	
12 174	95	—	—	
—	—	6 725	—	
15 325	—	6 725	—	
8 600	—	—	—	
8 600	—	—	—	

Vergleiche den bisherigen Titel II der Einnahme.

No.	Name	Date
1	[Faint text]	[Faint text]
2	[Faint text]	[Faint text]
3	[Faint text]	[Faint text]
4	[Faint text]	[Faint text]
5	[Faint text]	[Faint text]
6	[Faint text]	[Faint text]
7	[Faint text]	[Faint text]
8	[Faint text]	[Faint text]
9	[Faint text]	[Faint text]
10	[Faint text]	[Faint text]
11	[Faint text]	[Faint text]
12	[Faint text]	[Faint text]
13	[Faint text]	[Faint text]
14	[Faint text]	[Faint text]
15	[Faint text]	[Faint text]
16	[Faint text]	[Faint text]
17	[Faint text]	[Faint text]
18	[Faint text]	[Faint text]
19	[Faint text]	[Faint text]
20	[Faint text]	[Faint text]
21	[Faint text]	[Faint text]
22	[Faint text]	[Faint text]
23	[Faint text]	[Faint text]
24	[Faint text]	[Faint text]
25	[Faint text]	[Faint text]
26	[Faint text]	[Faint text]
27	[Faint text]	[Faint text]
28	[Faint text]	[Faint text]
29	[Faint text]	[Faint text]
30	[Faint text]	[Faint text]
31	[Faint text]	[Faint text]
32	[Faint text]	[Faint text]
33	[Faint text]	[Faint text]
34	[Faint text]	[Faint text]
35	[Faint text]	[Faint text]
36	[Faint text]	[Faint text]
37	[Faint text]	[Faint text]
38	[Faint text]	[Faint text]
39	[Faint text]	[Faint text]
40	[Faint text]	[Faint text]
41	[Faint text]	[Faint text]
42	[Faint text]	[Faint text]
43	[Faint text]	[Faint text]
44	[Faint text]	[Faint text]
45	[Faint text]	[Faint text]
46	[Faint text]	[Faint text]
47	[Faint text]	[Faint text]
48	[Faint text]	[Faint text]

Beilage a.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Grefeld.
Verzinsungs- und Tilgungs-Haushaltsplan.

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Grefeld.

**Voranschlag über die Verzinsung und Tilgung der
Grunderwerbs- und Baukosten**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1909.	für das Rechnungs- jahr 1908.
I.		Aus der Landwirtschaft laut Voranschlag in Beilage b . . .	26 510	24 375
II.		Aus dem Arbeitsbetrieb laut Voranschlag in Beilage c . . .	18 140	14 350
III.		Verzinsung der für die Herstellung der Dienstwohnungen der Beamten aufgewendeten Bau- und Grunderwerbskosten (Titel I und II des Anstaltsbetats)	12 950	12 550
—		Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeerziehungs- Anstalt Fichtenhain, Anlage A bisher Titel IV der Ausgabe Summe der Einnahme	—	6 725
			57 600	58 000
Ausgabe.				
I.		Verzinsung und Tilgung der für den Erwerb des Grund und Bodens und zur Deckung der Baukosten aufzunehmenden Anleihe	57 600	58 000
		Ausgabe	57 600	58 000
		Einnahme	57 600	58 000
		Ausgleich.		

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 135	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 28 677,87 RM. Die Ergebnisse desselben waren indessen außerordentlich günstig und erscheint es daher angezeigt, 26 510 RM. einzustellen.
3 790	—	
400	—	Es ist eine Familiendienstwohnung hinzugekommen.
—	6 725	Bergl. den bisherigen Titel II der Einnahme beim Anstalts-Haushaltsplan.
6 325	6 725	
—	400	
—	400	Die Grunderwerbskosten betragen 398 500 RM. und die Baukosten voraussichtlich 1 041 500 RM., zusammen 1 440 000 RM., die mit 3 1/2 vom Hundert verzinst und mit 1 1/2 vom Hundert getilgt werden. Von der Tilgungssumme werden 1%, aus dem Haupt-Haushaltsplan (Titel V Nr. 4) und 1/2%, aus diesem Voranschlag einzusammeln. Sofern die Einnahmen dieses Voranschlags über die vorzulesenen Summen folgen, wird hierher auch ein entsprechend höherer Beitrag der Tilgung übernommen werden.

[Faint, illegible text in the first row of the table]	[Faint, illegible text in the first row of the table]
[Faint, illegible text in the second row of the table]	[Faint, illegible text in the second row of the table]
[Faint, illegible text in the third row of the table]	[Faint, illegible text in the third row of the table]
[Faint, illegible text in the fourth row of the table]	[Faint, illegible text in the fourth row of the table]
[Faint, illegible text in the fifth row of the table]	[Faint, illegible text in the fifth row of the table]
[Faint, illegible text in the sixth row of the table]	[Faint, illegible text in the sixth row of the table]
[Faint, illegible text in the seventh row of the table]	[Faint, illegible text in the seventh row of the table]
[Faint, illegible text in the eighth row of the table]	[Faint, illegible text in the eighth row of the table]

Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Grefeld.
Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Grefeld.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.

Vorbemerkung.

Mit Rücksicht auf die Betriebsveränderungen — Verkauf und Verpachtung von Grundstücken, Einrichtung der Milchwirtschaft, der Gärtnerei und dergl. — sind lediglich die Ergebnisse des Rechnungsjahres 1907 zugrunde zu legen.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rech- nungsjahr 1909. M	Betrag für das Rech- nungsjahr 1908. M	Mithin jetzt				Bemerkungen.
				mehr		weniger		
				M	pf.	M	pf.	
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien einschl. Jagdpacht	3 510	3 180	330	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 3688,16 Mf. Es sind 4,6951 ha mehr verpachtet worden.
II.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	29 500	27 000	2 500	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 33 748,49 Mf. Das Ergebnis desselben war außerordentlich günstig und erscheint es angezeigt 29 500 Mf. einzustellen.
III.	Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkene Kühen	10 000	11 000	—	—	1 000	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 11 575 Mf. 20 ausgemolkene Kühe zu je 500 Mf. = 10 000 " Der im Vorjahre angelegte Preis von 550 Mf. nicht erreicht.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	12 000	9 600	2 400	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 6511,41 Mf. 100 fette Schweine zu je 120 Mf. = 12 000, — " Es werden 20 Schweine mehr gehalten.
V.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	26 000	27 900	—	—	1 900	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 24 104,93 Mf. 27 Kühe täglich je 17 Liter Milch zu 15,6 Pf. = 25 967,93 " Es werden wegen Futtermangel 3 Kühe weniger gehalten.
VI.	Erlös aus Federvieh	600	500	100	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 347,56 Mf. Der Hühnerbestand wird vergrößert, daher 100 Mf. mehr.
VII.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten	2 500	2 200	300	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 2567,51 Mf.
VIII.	Aus der Gärtnerei	3 500	2 500	1 000	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 1521,37 Mf. Die Gärtnerei ist erst Ende 1907 in Betrieb gekommen.
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	200	320	—	—	120	—	
	Summe der Einnahme	87 810	84 200	6 630	—	3 020	—	
				3 610	—	—	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1909. M.	Betrag für das Rechnungsjahr 1908. M. Pf.	Dahin jezt				Bemerkungen.
				mehr		weniger		
				M.	Pf.	M.	Pf.	
I.	Für Viehankauf	16 900	16 300	600	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 18 450,96 M. 20 Kühe zu 620 M. = 12 400,— " 100 Schweine " 30 " = 3 000,— " 1 Pferd = 1 500,— " 16 900,— M. Bei der Zahl von 10 Pferden wird ein Betrag von jährlich 1500 M. zum Ersatz als angemessen erachtet. Die Verkaufspreise für Kühe und Schweine haben sich gegen das Vorjahr etwas verschoben.
II.	Für Futter und Streu	32 300	32 300	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 2479,99 M.*)
III.	Für Saatgut	2 800	3 000	—	—	200	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 2891,39 M.)*
IV.	Für Dünger	2 800	2 500	300	—	—	—	*) Durch den veränderten Bestellungsplan haben sich die Summen verschoben.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	3 000	3 000	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 3 132,72 M.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge	400	200	200	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 200,— M. Bei den in der Gutswirtschaft beschäftigten Zöglingen ist der ihnen anvertrauten hohen Werte wegen besondere Zuverlässigkeit erforderlich. Der Betrag ist deshalb verdoppelt worden.
VII.	Für die Gärtnerei	1 500	1 500	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 2371,44 M. Hierin waren zahlreiche Neuanschaffungen enthalten.
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	600	525	75	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 547,65 M.
IX.	Für sonstige Ausgaben	1 000	500	500	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1907 = 1674,81 M. Hierin sind einige einmalige Anschaffungen enthalten, so daß 1000 M. genügen werden.
X.	Ueberschuß	26 510	24 375	2 135	—	—	—	Wegen Verwendung des Ueberschusses vergl. Beilage a Titel I der Einnahme.
	Summe der Ausgabe	87 810	84 200	3 810	—	200	—	
	Die Einnahme beträgt	87 810	84 200	3 610	—	—	—	
	Ausgleich.			3 610	—	—	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				118	25	44
Davon sind						
Gebäudeflächen, Ziegelland, Lagerplatz	9	28	10			
Wald	11	02	22			
verpachtet	30	39	34	50	69	66
Bleiben für die Landwirtschaft				67	55	78
III. 27 Kühe zu je 600 Mk.						
IV. 100 Schweine zu je 120 Mk.						
V. 27 Kühe, täglich 17 Liter Milch.						
VII. 10 Pferde.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen			Bedarf im ganzen							Preis für 100 kg	Geldbetrag.								
		an Tagen	für den Tag.		Hafer.	Heu.	Stroh.	Rüben.	Grünfütter.	Kleie.	Leinmehl.				Melasse.	Trockenschrot.					
					kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	ℳ	ℳ						
Pferde	10	3650	Hafer	10 kg	36 500	29 200	21 900														
			Heu	8 "												28 620		11 448	17 172		11 448
			Stroh	6 "																	
Kühe	27	5724	Heu	5 kg	36 500	57 820	117 530	228 960	309 825	56 210	29 565										
			Rüben	40 "												228 960	11 448	17 172		11 448	
			Kleie	2 "																	
			Leinmehl	3 "												59 130	8 262	12 898	4 131		
			Schrot	2 "																	
			Melasse	1 "												36 500	36 500				
			Stroh	6 "																	
Kleie	2 "	36 500	36 500																		
Leinmehl	3 "																				
Melasse	1 "	36 500	36 500																		
Grünfütter	75 "																				
Schweine	100	36500	Kleie	1 kg	36 500	57 820	117 530	228 960	309 825	56 210	29 565										
			Stroh	1 "																	
Summe der Bedarfsmengen					36 500	57 820	117 530	228 960	309 825	56 210	29 565		11 448	16	5840						
														5	2891						
														3	3525						
														1	20						
														1	2747						
														1	52						
														1	3098						
														12	25						
														12	6745						
														16	20						
														16	4730						
														11	40						
														11	1084						
														11	05						
														11	28						

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Summe der Kosten	31921	60
Hierzu für Salz	30	—
" " Futterfall	350	—
Küchenabfälle aus dem städt. Krankenhause in Crefeld	120	—
Gesamt-Summe	32421	60



Beilage c.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.
Arbeitsbetrieb.

Beilage c

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, Korb- und Stuhlfllechterei und Buchbinderei;
letztere nur für den Hausbedarf.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	15 000	14 000
II.		Desgl. für Fremde	37 000	24 000
III.		Sonstige Einnahmen	100	200
		Summe der Einnahme	52 100	38 200
		Ausgabe.		
I.		Für Materialien	27 000	21 000
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	600	600
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	500	150
IV.		Für Arbeitsprämien an Böglinge	500	300
V.		Sonstige Ausgaben	2 200	1 800
VI.		Ueberschuß	21 300	14 350
		Summe der Ausgabe	52 100	38 200
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	52 100	38 200

Bemerkungen.	Wahrscheinlich			
	mehr		weniger	
	↑	↓	↑	↓
Einnahme im Rechnungsjahre 1907 = 15 315,40 RM.	1 000	—	—	—
" " " " = 30 487,70 "	12 000	—	—	—
" " " " = 33,80 "	—	—	100	—
	14 000	—	100	—
	13 900	—	—	—
Kuſgabe im Rechnungsjahre 1907 = 25 850,84 RM. Die Entlohnung der Betriebe bedingte die Gehöhung des Titels um 6000 RM.	6 000	—	—	—
Kuſgabe im Rechnungsjahr 1907 = 365,27 RM. Der vorjährlge Kuſch iſt beibehalten worden, weil größere Ergänzungen beſorſehen.	—	—	—	—
Kuſgabe im Rechnungsjahr 1907 = 417,13 RM.	350	—	—	—
Kuſgabe im Rechnungsjahre 1907 = 300 RM. Mit Rückſicht auf den geſteigerten Betrieb und die große Zahl der in den Werkstätten beſchäftigten Böglinge erſcheint die Erhöhung gerechtfertigt.	200	—	—	—
Kuſgabe im Rechnungsjahre 1907 = 2141,64 RM.	400	—	—	—
Wegen Verminderung des Ueberschuſſes vergl. Beilage a Titel II der Einnahme.	6 950	—	—	—
	13 900	—	—	—
	13 900	—	—	—

